



Axel Knoerig Bericht aus Berlin

www.Axel-Knoerig.de

10. Februar 2012

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde, große Freude herrschte in der vergangenen Woche im Landkreis Nienburg: Die **Familie Nguyen aus Hoya**, die nach Vietnam abgeschoben worden war, durfte wieder nach Deutschland zurückkehren. Gemeinsam mit Verwandten und Freunden bin ich im eigens gecharterten Bus mit zum Flughafen nach Hannover gefahren. Die unglaubliche Erleichterung und Euphorie seitens der Familie hat alle Anwesen-



den sehr bewegt. Mein Dank gilt an dieser Stelle noch einmal allen, die sich für die Rückkehr der Nguyens eingesetzt haben!

Wie bereits berichtet, hatte das Bundesverteidigungsministerium kommunale Vertreter aller **Bundeswehr-Standorte**, die von erheblichen Reduzierungen betroffen sind, zu einem Treffen eingeladen. Diese Informationsveranstaltung fand am Dienstag im Berliner Congress Center statt. Aus Diepholz waren Bürgermeister Dr. Thomas Schulze und der Geschäftsführer der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing, Bernd Öhlmann, angereist. Bevor wir gemeinsam an der Konferenz teilgenommen haben, habe ich die beiden als Gäste zu einer Sitzung der AG Kommunalpolitik mitgenommen, die sich ebenfalls diesem Thema widmete. Dort sprachen wir mit dem Vorstandssprecher der

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Dr. Jürgen Gehb, den ich bereits zu einem Besuch nach Diepholz eingeladen habe. Er hob hervor, dass ihm in erster Linie an einem partnerschaftlichen Prozess bei der Umwandlung der Standorte gelegen sei und er daher die Kommunen bei allen diesbezüglichen Fragen einbinden wolle.



Treffen mit Dr. Jürgen Gehb, Dr. Thomas Schulze und Bernd Öhlmann (von links) im Bundestag.

In dieser Woche im Parlament

Etwa jeder zweite Deutsche wohnt auf dem Dorf oder in einer der kleinen und mittleren Städte des ländlichen Raums. Aufgrund des Bevölkerungsrückgangs und der wirtschaftlichen Dynamik könnten die ländlichen Regionen in Zukunft zurückfallen. Deshalb hat die Bundesregierung mit dem Demografie-Bericht und dem Raumordnungs-Bericht zwei umfassende Untersuchungen vorgelegt, die nun von einer Koalitionsarbeitsgruppe ausgewertet werden. Hauptaufgabe dabei ist es, konkrete Lösungsansätze zugunsten der **Entwicklung der ländlichen Räume** zu erarbeiten. Besonders wichtig für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung in unserem Land - mit seinen vielfältigen kulturellen, politischen und ökonomischen Zentren - ist die gleichwertige Entwicklung in Stadt und Land.

Das Gesetz zur Neuordnung der **Landwirtschaftlichen Sozialversicherung (LSV)** haben wir gestern verabschiedet. Mit Hilfe einer neuen Organisationsstruktur sollen die Aufgaben effizienter erledigt werden. In Zukunft wird ein Bundesträger mit Hauptverwaltung und Geschäftsstellen für die gesamte LSV (Alterssicherung sowie Unfall-, Kranken- und Pflegeversicherung) zuständig sein. In diese Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau werden die bisherigen regionalen Träger, die Träger für den Gartenbau und der LSV-Spitzenverband eingegliedert.

Die Bundesregierung hat gestern das Rahmenprogramm „**Forschung für die zivile Sicherheit**“ (2012–2017) vorgestellt. Dieses hat zum Ziel, die Sicherheit der Menschen sowie den Schutz kritischer Infrastrukturen zu erhöhen und dabei eine verantwortungsvolle Balance zwischen Sicherheit und Freiheit zu halten. In einem Antrag mit dem Koalitionspartner begrüßen wir das Programm und fordern die Regierung auf, das deutsche Engagement im Bereich der europäischen und der internationalen Sicherheitsforschung weiter auszubauen sowie bei der Auswahl der Projekte darauf zu achten, dass die Endnutzer noch stärker unmittelbar als Partner beteiligt sind. Auch die Beteiligung kleiner und mittlerer Unternehmen soll erweitert werden.

Seit der Durchsichtung des Büros der **Konrad-Adenauer-Stiftung in Kairo** im Dezember behindern die ägyptischen Behörden die Arbeit dieser Einrichtung. Jetzt wurde gegen Mitarbeiter der Stiftung sogar Anklage erhoben. Diese Vorwürfe sind haltlos; das Vorgehen der Behörden verletzt rechtsstaatliche Prinzipien. Wir haben diese Vorgänge daher zum Thema im Bundestag gemacht - in einem Antrag mit den Fraktionen von FDP, SPD und Grünen. Die freie Betätigung der deutschen politischen Stiftungen ist für die weitere Unterstützung der demokratischen und wirtschaftlichen Entwicklung Ägyptens von entscheidender Bedeutung.

Im Wahlkreis

Gemeinsam mit dem Europa-Abgeordneten Burkhard Balz habe ich in der vergangenen Woche den **Betrieb für Abfallwirtschaft in Nienburg (BAWN)** besucht. Begleitet wurden wir außerdem vom CDU-Kreisvorsitzenden Dr. Frank Schmädeke. Im Gespräch mit Geschäftsführung und Mitarbeitern ging es unter anderem um die viel diskutierte

Neufassung des **Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes**. Mit einer geringfügigen Gesetzesänderung hat diese soeben den zuständigen Vermittlungsausschuss passiert und muss nur noch formal von Bundestag und Bundesrat verabschiedet werden. Die kommunale Verantwortung für die Abfallbeseitigung bleibt somit gesichert!



Das Leeren von Mülltonnen verlangt viel Übung, haben Burkhard Balz (vorn) und ich festgestellt!

Noch nicht einmal ein Jahr alt ist das **Familienzentrum in Lemförde**. Doch was die ehrenamtlichen Helfer inzwischen hier auf die Beine gestellt haben, ist wirklich herausragend. Bei meinem Gespräch mit dem Vorsitzenden, Bürgermeister Wilhelm Rümke, dessen Stellvertreter Dirk Feldkötter und der Leiterin Alexandra Reuter (im Bild von links) war ich insbesondere von der Vielfalt sozialer Angebote sowie dem enormen freiwilligen Engagement beeindruckt.



Das Thema Ärztemangel ist in unserer Region von zunehmender Bedeutung. Deshalb ist es sehr erfreulich, dass die Schwaförderer Allgemeinmedizinerin



Ingeborg Moraitis-Schieren (Mitte, Bild unten) eine **Zweigpraxis in der Gemeinde Ehrenburg** eröffnet hat. Aus Anlass des ersten Geburtstages der Schmalfördenner Außenstelle veranstaltete sie vor kurzem einen Gesundheitstag. Gemeinsam mit dem Diepholzer JU-Kreisvorsitzenden Benjamin Müller habe ich dem Team zu seinem Erfolg gratuliert.



Um ein weiteres medizinisches Thema ging es bei meinem Besuch bei der **al dente Zahntechnik GmbH in Sulingen**. Zahntechnikermeister Thorsten Cordes (rechts, Bild unten) hatte mich zu einer Betriebsbesichtigung eingeladen. Hierbei fand ferner ein Gespräch mit Vertretern des Vorstandes der Zahntechniker-Innung Niedersachsen-Bremen statt. Obermeister Lutz Wolf (2.v.r.) und Zahntechnikermeister Andreas Bodtke nahmen an diesem Treffen teil.



Anlässlich der Freisprechung ihrer Gesellen hatte mich die **Innung für Sanitär-, Heizungs-, Klima- und Klempnertechnik** im Landkreis Diepholz eingeladen. Als Ehrengast war ich gebeten worden, eine Rede im Gasthaus „Zur Post“ in Bassum-

Neubuchhausen zu halten. Gern gab ich den fertigen Auszubildenden einen Überblick über die staatlichen Berufsförderungen, die ihnen jetzt in Studium und Weiterbildung zur Verfügung stehen.



Zu Gast in Berlin

Zum Fraktionskongress „Herausforderung Weltbevölkerungswachstum“ war Walter Brunner aus Bassum-Nüstedt (links) am Mittwoch angereist. Der Landwirt konnte sich im Rahmen mehrerer Fachvorträge umfassend zur Problematik in den Entwicklungsländern informieren. Außerdem in dieser Woche zu Gast in Berlin: Eike Ahrens aus Bücken. Der 23-jährige Student absolviert bis einschließlich heute ein Praktikum in meinem Abgeordnetenbüro.



Mit besten Grüßen

Axel Knoerig MdB